



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Sascha Herr (fraktionslos)

Erkennung, Steuerung und Bewertung elterlicher Kindesentziehungen in Hessen

Vorbemerkung Fragesteller:

Aus der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Drucksache 21/3494 ergibt sich, dass in Hessen weder eine systematische statistische Erfassung elterlicher Kindesentziehungen erfolgt noch eine strukturierte Differenzierung entsprechender Fälle innerhalb polizeilicher Vermisstenlagen besteht. Gleichzeitig sieht die Landesregierung keine strukturellen Defizite im behördlichen Umgang mit dieser Thematik.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, auf welcher tatsächlichen Erkenntnisgrundlage Steuerungsentscheidungen getroffen, Risiken bewertet und präventive Maßnahmen entwickelt werden.

Ich frage die Landesregierung:

- 1) Auf welcher konkreten Datengrundlage bewertet die Landesregierung die Entwicklung und das tatsächliche Ausmaß elterlicher Kindesentziehungen in Hessen, wenn keine systematische statistische Erfassung entsprechender Fälle erfolgt?
- 2) Welche fachlichen oder empirischen Erkenntnisse liegen der Einschätzung der Landesregierung zugrunde, dass keine strukturellen Defizite im Umgang hessischer Behörden mit elterlichen Kindesentziehungen bestehen?
- 3) Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung seit Beginn der 21. Wahlperiode geprüft oder ergriffen, um bestehende Erfassungslücken im Bereich elterlicher Kindesentziehungen zu schließen (bitte aufschlüsseln nach Prüfaufträgen, Abstimmungen und ggf. eingeleiteten Umsetzungsschritten)?
- 4) Nach welchen Kriterien und anhand welcher Indikatoren wird die tatsächliche Wirksamkeit der Zusammenarbeit zwischen Polizei, Jugendämtern und Justiz in Fällen elterlicher Kindesentziehungen in Hessen bewertet (bitte aufschlüsseln nach bestehenden Evaluationsmechanismen und ggf. vorliegenden Ergebnissen)?
- 5) Welche spezifischen fachlichen Anforderungen und Spezialisierungen bestehen innerhalb der hessischen Polizei im Umgang mit Fällen elterlicher Kindesentziehung, und in welchem Umfang werden diese durch zielgerichtete Fortbildungsinhalte abgedeckt (bitte aufschlüsseln nach Qualifikationsprofilen und Schulungsinhalten)?
- 6) Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Erfassung, Prävention und behördliche Behandlung elterlicher Kindesentziehungen in anderen Bundesländern vor, und welche Schlussfolgerungen zieht sie hieraus für eine mögliche Weiterentwicklung der hessischen Praxis?

Wiesbaden, 01. August 2026

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'S' followed by a horizontal line and a small flourish.

(Sascha Herr)